

## Projektbeschreibung

Das sehr stark frequentierte Kletterzentrum am Tivoli platzte aus allen Nähten, das Sportklettern etabliert sich als anhaltender Boom. Der Österreichische Alpenverein, als Betreiber des Kletterzentrums Tivoli, hat sodann seine Begründungen bei der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol eingebracht, auch bietet die Kombination zwischen Kletterzentrum und Bundesleistungszentrum einen Mehrwert für Innsbruck. Zentraler Bestandteil der neuen Anlage ist die neue Seilkletterhalle. In dieser sind die wesentlichen Funktionen des Zentrums und die großen wettkampftauglichen Indoor Kletterwände untergebracht. An der Südseite der Halle sind der zentrale Cafe- und Empfangsbereich angeordnet, darüber galerieartig die Kletterbereiche für Schulung und Anfänger. Die Anordnung der raumhohen Belichtungsöffnungen in den Gebäudeecken schafft Belichtungssituationen für innen und Einsehbarkeit von außen.

In der bestehenden WUB-Halle wurden auf zwei Ebenen alle Indooranlagen zum Bouldern untergebracht. An der westseitigen Stirnwand der bestehenden Halle wurden die Outdoor Boulderanlagen angebaut. An den turmartigen freistehenden Kletteranlagen sind die gewünschten Outdoor Seilkletterflächen angeordnet. Die Orientierung der Publikumswände Richtung Sill erzeugt lebendige Beziehungen Richtung Sillufer.

## Energetische Angaben

Der Neubau wurde hochwertig wärmegeklämt und mit einer mechanischen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die bestehenden Hallen wurden thermisch saniert und ebenfalls mit einer mechanischen Lüftung ausgestattet.

## Baumeister

Fröschl AG & Co KG

Fotos: Bernhard Hörtnagl

# Kletterzentrum Innsbruck

## Öffentliche Sportstätte

### Bauherr

Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG

### Bauzeit

November 2015 - Mai 2017

### Adresse

Matthias-Schmid- Straße 12c  
6020 Innsbruck

### Nutzer

- Alpenverein Kletterzentrum Innsbruck
- Bundes- und Landeskletterzentrum
- ÖWK (Österreichischer Wettkletterverband)

### Nettonutzfläche

4.523 m<sup>2</sup>

### Bruttorauminhalt

38.914 m<sup>3</sup>

### Gesamtkletterwandfläche (Seilklettern/Bouldern)

ca. 5.050 m<sup>2</sup>

### Gesamtkosten

ca. netto € 11,85 Mio.

### Architekt

DI Thomas Schnizer, Innsbruck

### Projektentwicklung IIG

DI Georg Preyer

### ÖBA / Bauleitung IIG

Ing. Stefan Pammer



